

21. bis 27. Februar

Diakonissen-Schwesterschaft Bethesda e. V.

Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.

(1. Johannes 3,8)

Gutes erkennen und Gutes tun

Mit der Frage »Warum ist Jesus gekommen?« befasst sich der Bibelabschnitt des Wochenspruchs. Jesus will die Menschen gewinnen und zu sich ziehen, damit die zerstörerischen Kräfte nicht mehr an ihnen wirksam werden können. Seine Liebe erweckt Gegenliebe. Wer in der Begegnung mit Jesus Gottes Liebe erfährt, wird gern das eigene Leben mit ihm gestalten und nach ihm ausrichten. Es wächst die Bereitschaft, sich selbst neu prägen zu lassen. Wer mit Jesus geht, der die »Werke des Teufels zerstört«, wird nicht mehr hinter den besten Möglichkeiten zurückbleiben, sondern alles lassen, was dem Leben schadet. Beispielsweise zerstörerisches Reden gegen Glaubensgeschwister in der Gemeinde oder eigenmächtige Entscheidungen, die gegen den Geist von Jesus stehen. Auch das, was Menschen un-

gut bindet und letztlich versklavt, wird abgelegt. Die dankbare Gegenliebe, die Jesus gilt, sagt: »Das will ich dir nicht mehr antun...«

Jesus Christus, der Sohn Gottes, ist gekommen, um Leben zu bringen. Wer sich in der Liebe Gottes durch Jesus geborgen weiß, ist befreit, Gutes zu erkennen und das Gute zu tun, das den Menschen zum gelingenden Leben hilft: In der Gemeinde wird Gutes übereinander geredet. Anderen wird mindestens genauso viel Nachsicht entgegengebracht wie sich selbst. Konkurrenzstreben ist verzichtbar. Die verschiedenen Begabungen werden als Geschenk gesehen und gefördert. Bedürftige erfahren Zuwendung, Rat und Hilfe.

Oberin Sr. Elisabeth Dreckhoff

Kontakt: elisabeth.dreckhoff@bethesda-diakonissen.de

ICH DANKE

- für die Möglichkeit des täglichen Betens in schwe-sterlicher Gemeinschaft.
- für die Bewahrung vor Corona-Infektionen.
- für Menschen, denen wir Wegbegleiterinnen sein dürfen.

ICH BETE

- für die Migranten und Migrantinnen und Hilfebe-dürftige, denen wir wegen Corona nur draußen oder an der Haustür begegnen und helfen kön-nen.
- für die Menschen, die der Schwesterschaft persönlich und über die Website Gebetsanliegen mitteilen.
- für suchtkranke Menschen sowie Menschen, die ihnen helfen, die wir als Schwesterschaft in Wuppertal und in der Ukraine begleiten.

Diakonissen-Schwesterschaft Bethesda e. V.

Wir Diakonissen haben es als Gottes freundliche Wei-sung verstanden, aus Dankbarkeit für seine Liebe frei und für ihn verfügbar zu leben – in Gemeinschaft, aber ehelos, mit gemeinsamer Kasse und sendungs-bereit für diakonische Dienste. Beten und Arbeiten prägen Lebensstil und Tagesablauf. Es gibt Freiräu-me, Menschen in Not beizustehen. Gern geben wir Auskunft über unser Leben und unseren Glauben. Mitleben ist möglich.

Kontakt:

Diakonissen-Schwesterschaft Bethesda e. V.
Hainstraße 41
42109 Wuppertal

E-Mail:

elisabeth.dreckhoff@bethesda-diakonissen.de

Internet: www.bethesda-diakonissen.de